



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 01.11.2018

Niederschrift

14. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport vom 23.10.2018

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Marina Glorius

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Christian Gradl

Ausschussmitglied

Frau Anne Babion

Frau Jutta Burghardt

Herr Francisco José Correia da Silva

Herr Dr. Jochen Ohl

Frau Peggy Yvonne Pittner

Stellvertretendes Mitglied

Herr Dr. Fritz Roth

Vertreter für Frau Dr. Margarete Sauer

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Matthias Kreh

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher

Herr Siegfried Hartleif

Herr Karlheinz Müller

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

Magistrat

Herr Stadtrat Richard Fikar

Gäste

Herr Wolrad Claudy

Herr Christian Lützins

Herr Rolf Lochmann

Schriftführerin

Frau Jasmin Dudtenhöfer

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Alexander Pfau

Frau Dr. Margarete Sauer

Entschuldigt; Vertreter: Herr Dr. Fritz
Roth

Beginn der Sitzung: 20:02 Uhr

Ende der Sitzung: 21:36 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.09.2018
3. Mitteilungen des Magistrats
4. Präsentation der fußballspielenden Vereine
5. Sportlergala
6. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Glorius begrüßt alle Teilnehmer und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass first-gerecht eingeladen wurde. Es gibt keine Einwände bezüglich der Tagesordnung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 12.09.2018

Es gibt keine Einwände zum Protokoll vom 12.09.2018.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Magistrats

Bezüglich des Freibades, teilt der Bürgermeister mit, dass mit einem Fachberater Kontakt aufgenommen wurde, um eine „zweite Meinung“ bzw. Verifizierung der vorhandenen Gutachten zu erhalten. Nach der politischen Diskussion, um die Rahmenbedingungen der fußballspielenden Vereine, soll es gemäß dem Stadtverordnetenbeschluss, eine konzeptionelle Unterstützung durch die Hochschule Stuttgart geben. Auch hier wurde Kontakt aufgenommen.

Zu TOP 4 Präsentation der fußballspielenden Vereine

Per Diashow (siehe Anlage) wird von Christian Läutzens (SPVGG), Wolrad Claudy (TSV Richen) und Rolf Lochmann (JFV 2016 Groß-Umstadt) die aktuelle Situation der Vereinsnutzung im Stadion vorgeführt. Mögliche Lösungen, wie man einen Ausbau des Stadions – zu Gunsten der nutzenden Vereine – gestalten könnte, werden vorgeschlagen. Des Weiteren kritisieren Sie die schlechten Möglichkeiten, während der Schlechtwetterperiode in einer der großen 3-Felder-Hallen auszuweichen zu können. Anschließend wird darüber diskutiert.

Folgende protokollrelevanten Fragen wurden gestellt:

Frage von Herrn Müller: Es sind in Summe genug Plätze in Groß-Umstadt vorhanden, also wieso ein zusätzlicher Platz bauen?

Antwort: Die Plätze werden nicht mehr alle nur für Fußball genutzt und ein neuer Platz im Stadion, soll den unattraktiven Hartplatz im Raibacher Tal ersetzen. Eine Aufbereitung des Sportplatzes im Raibacher Tal würde den Kosten einer ganzen Neuanlegung im Stadion relativ gleich kommen. Gerade gute, zu fördernde, Mannschaften sollten konzentriert und gezielt in der Kernstadt trainieren können. Grund dafür, dass der Kunstrasenplatz gezielt ins Stadion gebaut werden soll.

Weiter Frage von Herrn Müller: Wieso kann man nicht den derzeitigen Platz nicht zum Kunstrasenplatz ausbauen, da dort schon Flutlicht etc. vorhanden ist?

Antwort: Die Maße des aktuellen Stadionplatzes entsprechen nicht mehr den aktuellen Wettkampfbedingungen. Des Weiteren fordert es mehr als nur einen Flutlichtplatz, um allein den normalen Trainingsbetrieb am Laufen halten zu können. Trainingsplätze ohne Flutlicht können in den späten Monaten nicht mehr bis nach 18:00 Uhr genutzt werden, weil es zu dunkel wird.

Frage von Herrn Correia Da Silva: Wurden ein Kostenvoranschlag für eine Erneuerung eingeholt?

Antwort: Ja, ca. 150.000 € nur um eine neue Drainage einbauen zu lassen. Zwar muss der Platz ohnehin gemacht werden, aber es ist keine langfristige Lösung zu einem weiteren Kunstrasenplatz, da die fehlenden Trainingsmöglichkeiten/ -zeiten sonst weiterhin fehlen.

Frage von Herrn Gradl: Standard ist ein Kunstrasenplatz für den Spielbetrieb mit seinen ausgeschriebenen Formaten?

Antwort: Ja.

Weitere Frage von Herrn Gradl: Also kann dieser auch nicht kleiner sein?

Antwort: Nein.

Herr Kreh stellt fest, bisher ist man immer daran gescheitert - da bisher nicht bekannt war, wie viele Vereine und Nutzer tatsächlich die Sanierung benötigen und davon profitieren würden. Er betont, das bringt die Fraktionen in der Entscheidungsfindung deutlich weiter.

Frage von Herrn Kreh: Wurde von der Stadt bereits geprüft, ob die Liegenschaften im Besitz der Stadt sind und Welche Fördertöpfe sind vorhanden?

Antwort: Ja, sind sie. Des Weiteren würde der Kreis Darmstadt-Dieburg eine Mitfinanzierung signalisieren, sofern auch die schulischen Nutzungen, z.B. die der Aschbahn, berücksichtigt werden.

Frage von Herrn Hartleif: Kann man den Hartplatz im Raibacher Tal nicht auch nutzen, um den Neubau eines Kunstrasenplatzes zu umgehen? Wäre ein Hybridrasenplatz eine Alternative? – Vor und Nachteile?

Antwort: Ja, man könnte ihn nutzen, aber Hartplätze sind nicht mehr Zeitgemäß und werden kaum bespielt. Der Hybridrasenplatz ist eine Mischung aus Naturrasen und Kunstrasen – aber doppelte Pflege für Beides und das treibt Kosten in die Höhe.

Bürgermeister Ruppert gibt zu bedenken dass die Stadt auch die Wartung lt. Konzept tragen soll, daher muss auch über Weiterfinanzierung der Plätze nachgedacht werden.

Frage von Herrn Müller: Die Spielbetriebsplanung obliegt dann nur dem JFV?

Antwort: Ja.

Frage von Herrn Macht: Es werde drei große Plätze benötigt, welche normgerecht sind und zusätzlich noch ein Kleinfeldplatz? Und diese alle zentral in der Kernstadt gelegen?

Antwort: Ja.

Bürgermeister Ruppert betont, dass die Problematik der Schlechtwetteroptionen auch dem Magistrat bekannt sei und bittet die Fraktionen sich dem ebenso anzunehmen. Die Vorschläge des Stadionausbaus seitens JFV werden begrüßt und es wird festgestellt. Die Details sollten in der künftigen Planung mit einfließen. Weitere Gespräche folgen zur Sache. Die Diashow wird an alle Fraktionen verteilt.

Frage von Herr Correia Da Silva: Haben die Fußballer tatsächlich keine Möglichkeiten mehr um Trainingseinheiten in den Großhallen abzuhalten?

Antwort: Nein, da die Handballer hauptsächlich die 3-Felder-Hallen nutzen. Die kleinen Hallen können nur die junge Mannschaften (z.B. Bambinis) abdecken, aber ältere Gruppen benötigen die 3-Felder-Hallen.

Anschließend wird die Diskussion beendet. Christian Lützins, Wolrad Claudy und Rolf Lochmann verabschieden sich.

Zu TOP 5 Sportlergala

Frau Dudtenhöfer spricht die in der letzten Sitzung geäußerte Kritik bzgl. der Bewirtung des TV an. Sie erläutert, dass für dieses Jahr mit dem TV ausgemacht wurde, dass dieser wieder am Tisch bewirtet. Essen wird sich weiterhin an der Ausgabe gehalten.

Der Abbau der Sportlergala 2018 muss dieses Jahr in der Nacht noch erfolgen, da am nächsten Tag ab 08:00 Uhr der Kinderchortag beginnt. Der TV wurde um Hilfe gebeten, und hat diese gegen Geld angeboten. Der Ausschuss ist der Meinung, dass ein Verein, welcher eigene Einnahmen generiert, dies ehrenamtlich erbringen sollte. Ggf. sollten für die kommenden Jahre andere Vereine angefragt werden.

Die Verteilung der Medaillen wurde kritisiert, insbesondere vom TSV Klein Umstadt, da es dort fehlerhafte Ehrungen in vergangenen Jahren, gab. Bürgermeister Ruppert erläutert die Bewertungskriterien anhand der Satzung. Die Satzung ist klar zu interpretieren und zu verstehen. Änderungsbedarf wird nicht gesehen.

Verteilung der Dienste:

Aufbau	-	Karlheinz Müller, Francesco José Correia Da Silva, Marina Glorius
Kasse	-	Matthias Kreh
Sektempfang	-	Peggy Pittner
Abbau	-	Dr. Margarete Sauer, Christian Gradl + 2, und wer noch anwesend ist

Zu TOP 6 Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Themen zu besprechen.

Marina Glorius
Ausschussvorsitzende

Jasmin Dudtenhöfer
Schriftführerin